

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

CONCRETE SUSTAINABILITY

COUNCIL (CSC)

INHALTSVERZEICHNIS

| | | |
|----------|--|----------|
| 1 | CSC-Nachhaltigkeitsmanagement | 2 |
| 2 | Vorwort/Vorstellung Unternehmen | 2 |
| 3 | Einhaltung der Anforderungen des CSC-Nachhaltigkeitsmanagements | 3 |
| 4 | Effiziente Landnutzung | 3 |
| 5 | E – Energie/Klima/Wasserrichtlinie | 3 |
| 6 | Nutzung sekundärer Materialien | 4 |

1. CSC-NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

Für unsere Kunden, die Verwender von Betonfertigteilen der Fa. Betonwerk Werste, gewinnt das Thema der Nachhaltigkeit der hergestellten Gebäude immer mehr an Bedeutung. Bauherren, Investoren, Nutzer werden zunehmend von dem Wunsch bewegt, Nachhaltigkeit auf der Gebäudeebene in einer verlässlichen Form dargelegt vorzufinden. Auch die öffentliche Wahrnehmung reagiert positiv auf Produkte, die eine zertifizierte Form der Nachhaltigkeit darlegen können.

So steht der Wunsch nach umweltschonend produzierten Betonen vorne an. Daher haben wir uns dazu entschlossen, das Fertigteilwerk Betonwerk Werste nach dem Nachhaltigkeitsmanagementsystem CSC (Concrete sustainability council) zertifizieren zu lassen.

2. VORWORT/VORSTELLUNG UNTERNEHMEN

1994 als mittelständisches, familiengeführtes Stahlbetonfertigteilerwerk in Ostwestfalen-Lippe übernommen, gehört die Betonwerk Werste GmbH als Hersteller für Fertigteile aus Stahlbeton und Spannbeton inzwischen zur festen Größe im konstruktiven Fertigteilbau.

Das Unternehmen aus Bad Oeynhausen unterstützt Architekten und Bauherren konsequent bei anstehenden Bauprojekten. Als individuelle Services vereint Betonwerk Werste die Bereitstellung von 3D-Modellen bereits in der Angebotsphase, die Koordination des eigenen technischen Büros in der Planungsphase, die Statik und Produktion bis hin zur abschließenden Montage.

Darüber hinaus leistet der Hersteller mit einer klaren Nachhaltigkeitsstrategie und gemeinsam mit seinen Lieferanten und Partnern einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Das Unternehmen setzt sich stets mit der Herkunft aller Ressourcen und deren Verarbeitung auseinander, um auch die Nachhaltigkeit der eigenen Produktion immer wieder verbessern.

Klimaschutz ist nicht nur die Aufgabe jedes Einzelnen, sondern auch eine gemeinsame Verantwortung von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Wir als Hersteller für Betonfertigteile wissen um unsere Verpflichtung, verantwortliches Handeln kontinuierlich dem Fortschritt anzupassen und unsere Unternehmensziele danach auszurichten. Wir denken Altbewährtes neu. Durch regelmäßige Analysen und einer kontinuierlichen Verbesserung unserer Verfahren und Prozesse haben wir es geschafft, den ohnehin schon klimafreundlichen Werkstoff für den Fertigteilbau noch besser zu machen und die CO₂-Bilanz nachweislich zu senken.

3. EINHALTUNG DER ANFORDERUNGEN DES CSC-NACHHALTIGKEITSMANAGEMENTS

Wir die Betonwerk Weste bekennen uns dazu, im Sinne des CSC-Nachhaltigkeitsmanagements verantwortungsbewusst und nachhaltig Beton herzustellen. Auch für unsere Kunden gewinnt das Thema der verantwortungsvollen Ressourcenverwendung immer mehr an Bedeutung.

Als Leitung der Betonwerkes Werste erklären wir, dass wir alle Schritte unternommen haben, die erwartet werden können, um zu gewährleisten, dass unser gesamter operativer Betrieb geltenden Gesetze, Anforderungen, Vorschriften und lokalen Verordnungen entspricht. Betonwerk Werste ist sich der Verantwortung bewusst, alle Schritte zu unternehmen, um Korruption zu verhindern und einen fairen Wettbewerb zu betreiben und zu fördern. Wir erwarten von unseren Lieferanten, höchste Standards an ihr moralisches und ethisches Verhalten anzulegen, lokale Gesetze einzuhalten und sich in keiner Form an Korruptionspraktiken wie Erpressung, Betrug oder Bestechung zu beteiligen. Daher haben wir einen Verhaltenskodex für Lieferanten eingeführt und uns die Einhaltung der Anforderungen schriftlich bestätigen lassen. Zudem bekennen wir uns zu einer verantwortungsvollen Ressourcenbeschaffung und versichern die Rückverfolgbarkeit der Ausgangsmaterialien. Wir bekennen uns zur Einhaltung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) an und versichern die Einhaltung der ILO-Anforderungen.

4. EFFIZIENTE LANDNUTZUNG

Bei unserer Tätigkeit halten wir uns an die Vorgaben unserer Genehmigungsbescheide und des Flächennutzungsplans. Wir respektieren und bewahren bestehende Naturschutzgebiete. Angrenzende Wohngebiete bewahren wir vor unzumutbarem Lärm und Fahrzeugverkehr. Auch bei Bau- und Ergänzungsmaßnahmen auf unserem Betriebsgelände achten wir darauf, dass wir eine effiziente Landnutzung betreiben. Ergänzend betreiben wir ein Regenwassermanagement und achten auf einen effizienten Verkehrsfluss sowie auf eine effiziente Lagerung bzw. Verarbeitung von Materialien.

5. E – ENERGIE/KLIMA/WASSERRICHTLINIE

Wir sind uns der Verantwortung bewusst, eine optimierte Nutzung natürlicher Ressourcen zu gewährleisten und die Auswirkungen unserer Operation auf die Umwelt zu identifizieren und reduzieren. Die Identifizierung von Energiesparmaßnahmen erfolgt kontinuierlich und wird regelmäßig bewertet. Wir garantieren eine verantwortungsbewusste Nutzung von Wasser und reduzieren durch implementierte Maßnahmen die Auswirkungen von abgeleitetem Wasser. Die Verbräuche werden kontinuierlich im UMS überwacht und bewertet. Mögliche Maßnahmen zur weiteren Optimierung der Wassernutzung werden regelmäßig bewertet und falls ökologisch sinnvoll sowie technisch und ökonomisch möglich implementiert.

Als Ziel wurde die Reduzierung des Wasserverbrauchs um 3% bis 2029 festgelegt. Durch die Umsetzung der festgelegten Energiesparmaßnahmen, wie bspw. den Austausch von dieselbetriebenen Staplern auf Elektrostaplern, sodass eine Reduktion der fossilen Brennstoffe um 2% gesenkt werden.

6. NUTZUNG SEKUNDÄRER MATERIALIEN

Wir befürworten die erhöhte Nutzung sekundärer Materialien, wenn dies ökologisch sinnvoll sowie technisch und ökonomisch möglich ist. Aktuell werden hierfür folgende Maßnahmen umgesetzt:

- ✓ Ausschließlich die Verwendung von klinkerärmeren Zementen (Portlandhüttenzement)
- ✓ Legosteine für Schüttgutboxen aus Restbetonen (extern)

Folgende weitere Maßnahmen sind vorgesehen:

- ✓ Erstellen und Anbieten einer Rezeptur für „R-Beton“ mit rezyklierter Gesteinskörnung
- ✓ Erhöhte Verwendung von Hochofenzementen

DAS UNTERNEHMEN VERFÜGT ÜBER EINEN MECHANISMUS FÜR VERTRAULICHE UNTERSUCHUNGEN, AUFLÄRUNG UND MELDUNG MÖGLICHER FÄLLE VON BESTECHUNG UND/ODER KORRUPTION.

Nachweis, dass ein Mechanismus für vertrauliche Untersuchungen (auf Unternehmensebene) vorhanden ist. Zum Beispiel:

- ✓ eine unternehmenseigene Hotline
- ✓ eine öffentlich zugängliche Telefonnummer zur Einreichung von Beschwerden. Öffentlich zugänglich bedeutet, dass die Informationen für jeden im Internet ohne besondere Qualifikationen, Berechtigungen oder Privilegien verfügbar sind